

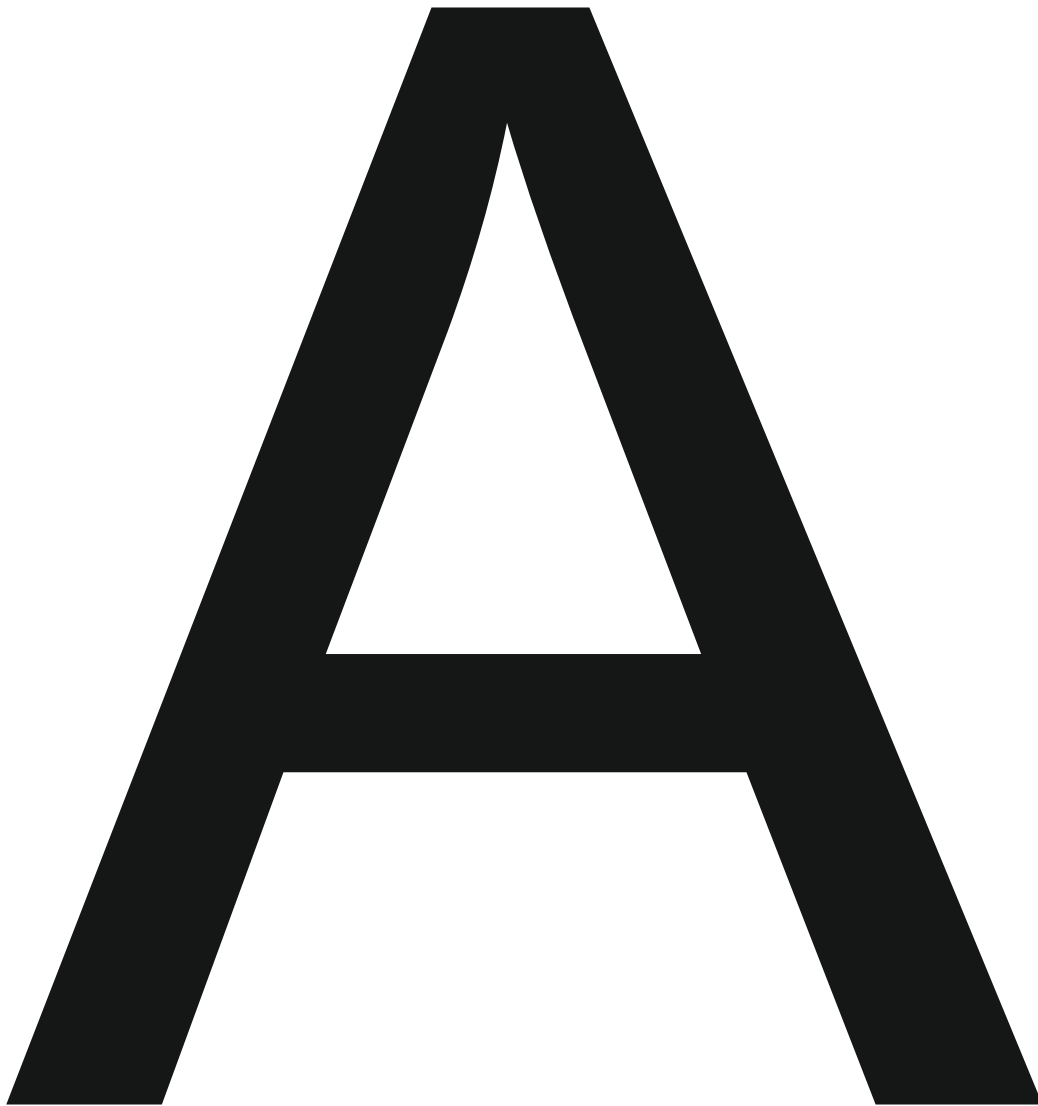






Kniebeugen

Wir gehen auf Kommando gemeinsam
in die Knie und strecken uns dann wieder.
Wir spüren die Anstrengung!



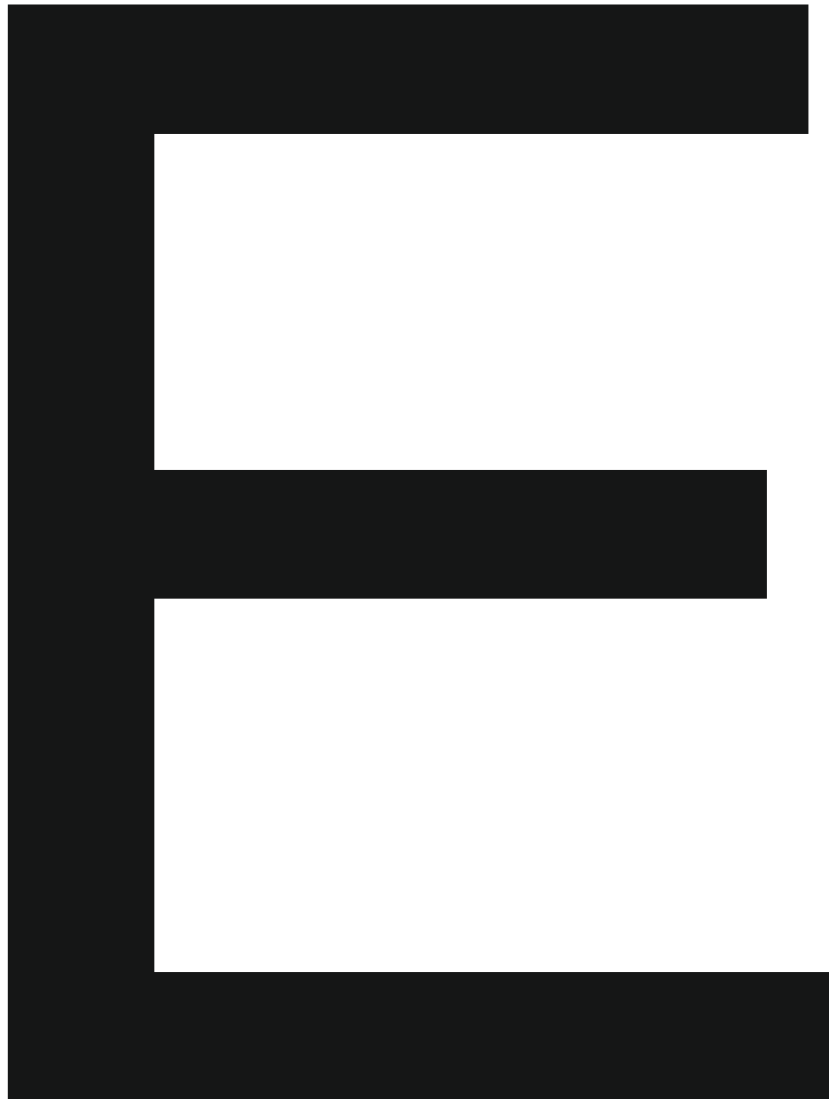
Luftballon

Der Luftballon darf nicht auf den Boden fallen.
Wir helfen alle dabei!



Stuhl in die Luft stemmen

Zu Viert versuchen wir einen Stuhl in die Höhe zu stemmen und dann wieder abzustellen. Schaffen wir das?



Mit den Beinen Velo fahren

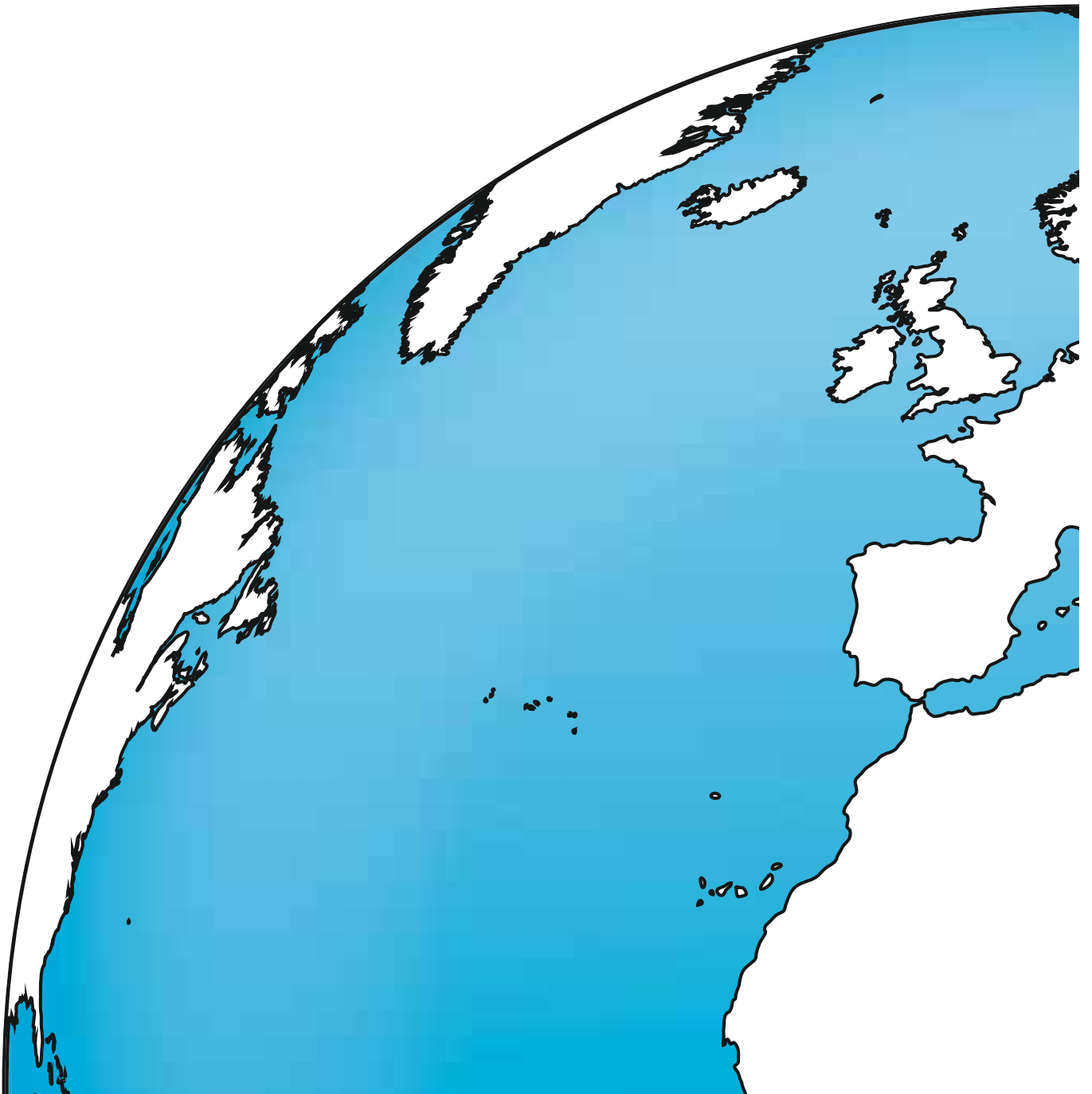
Wir legen uns auf den Rücken auf den Boden und strampeln mit den Füßen in der Luft, wie wenn wir Velo fahren würden. Dazu können wir natürlich auch Motorengeräusche machen und die Hände als Steuer» gebrauchen.



In die Höhe springen

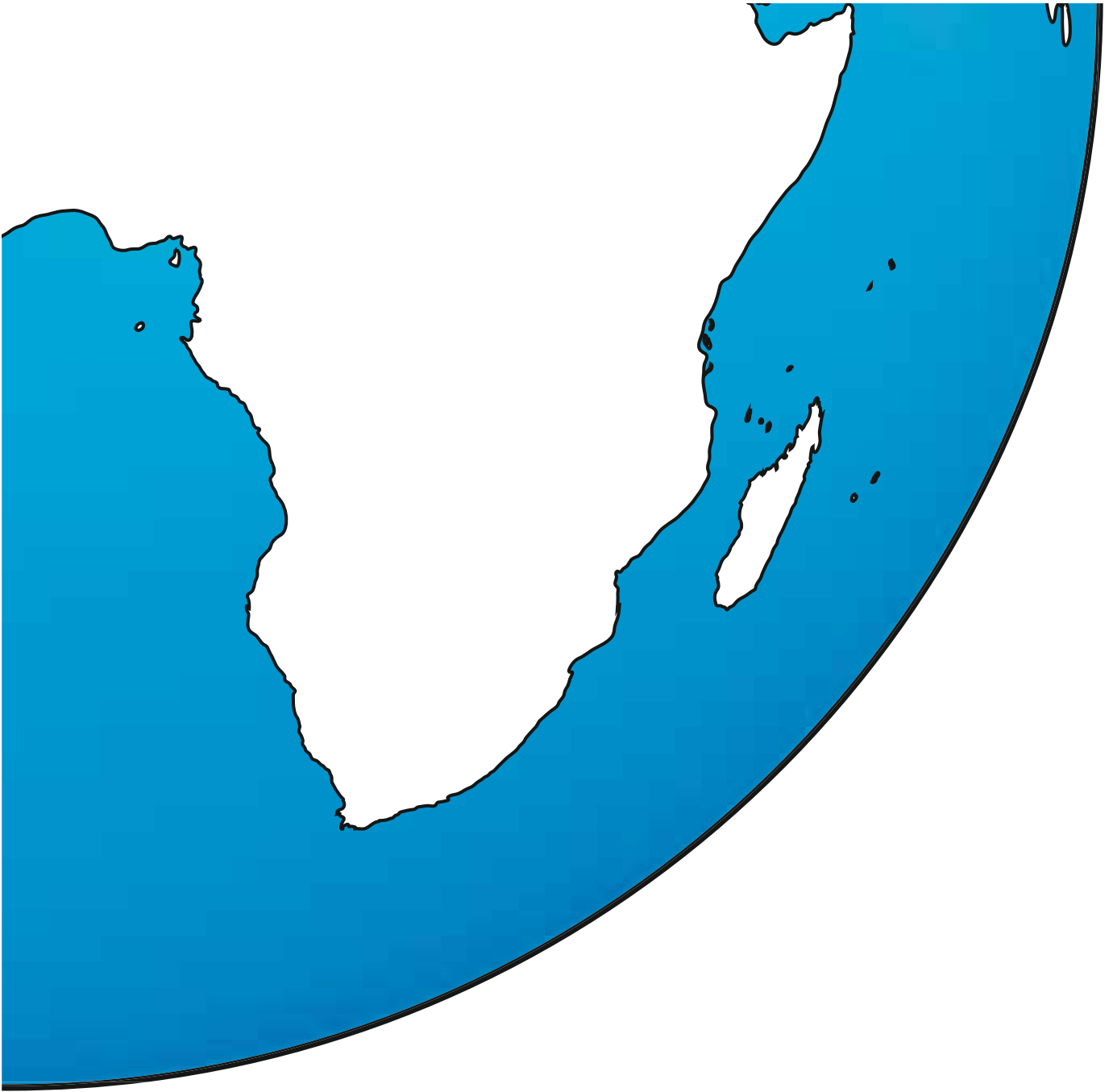
Wer springt am Höchsten?
Vielleicht versuchen wir eine Schnur zu
berühren, die von der Decke baumelt?

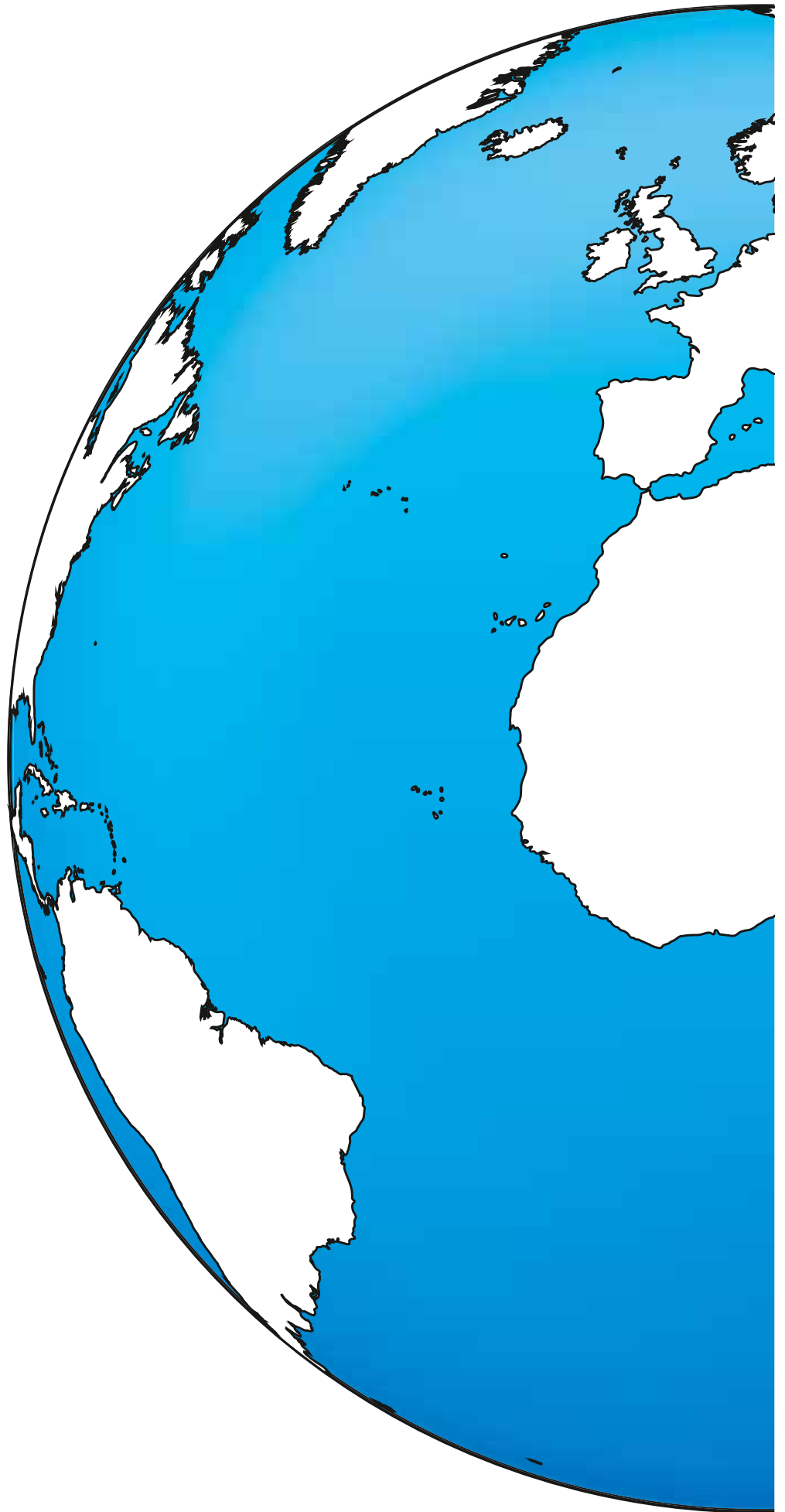










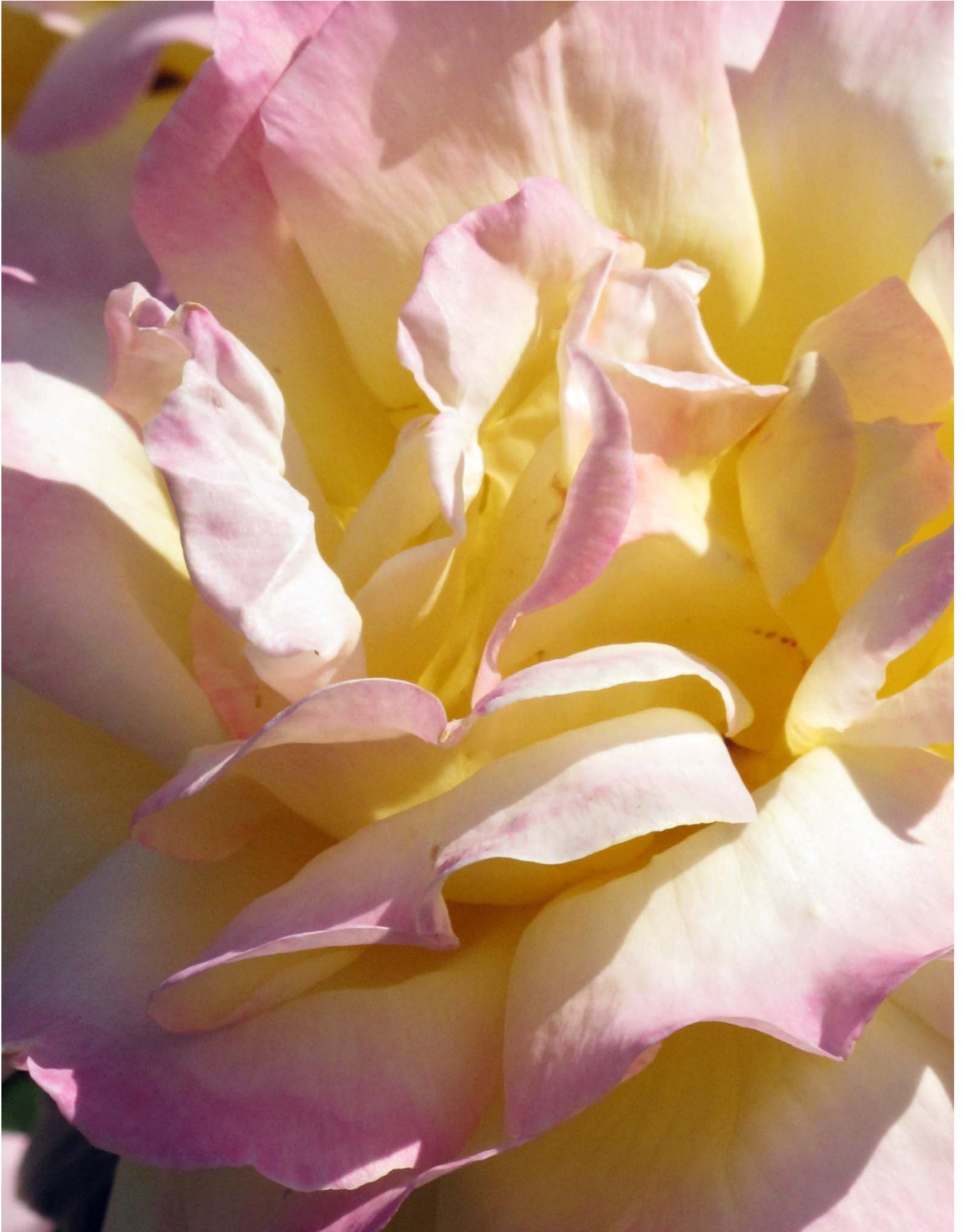


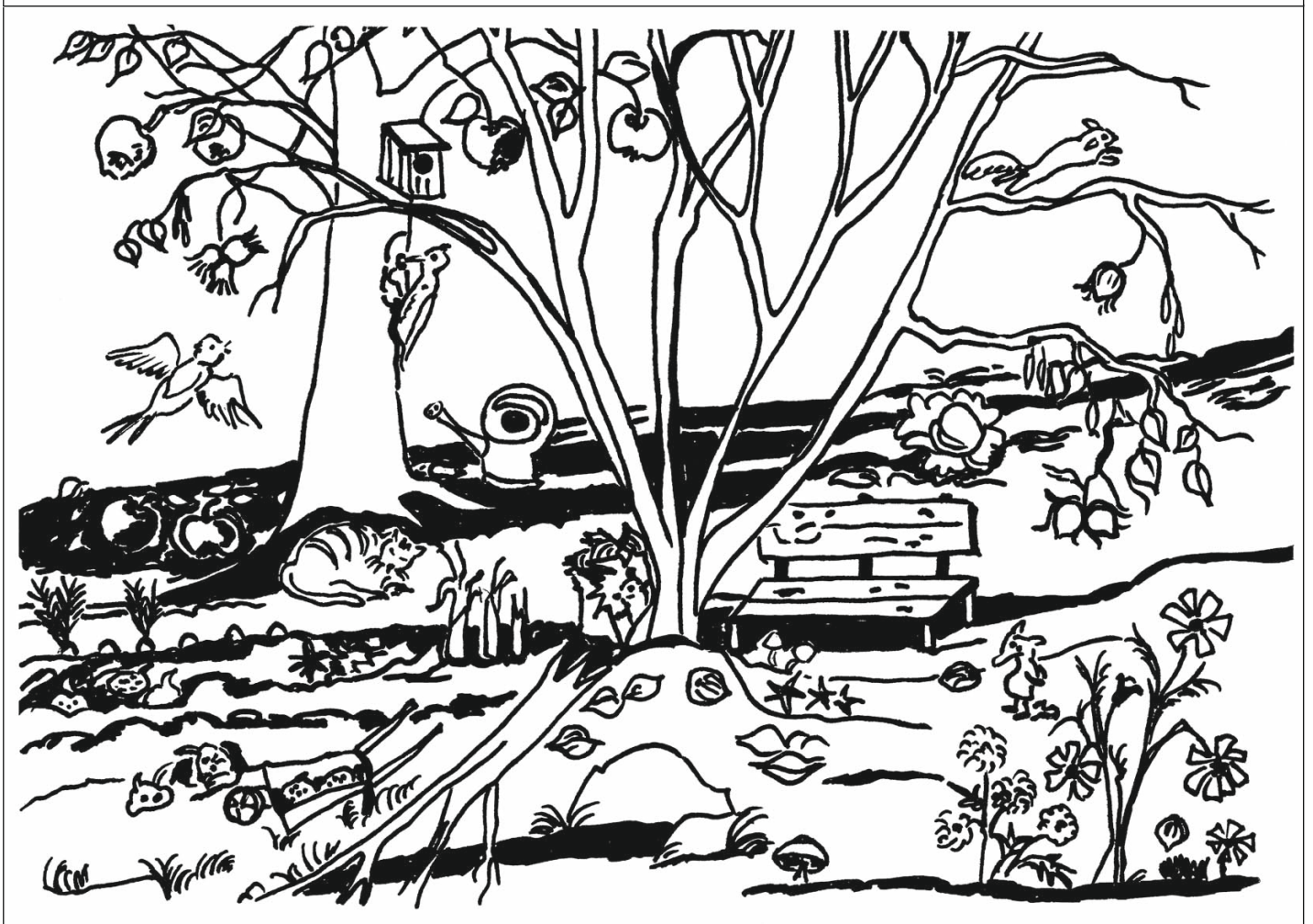


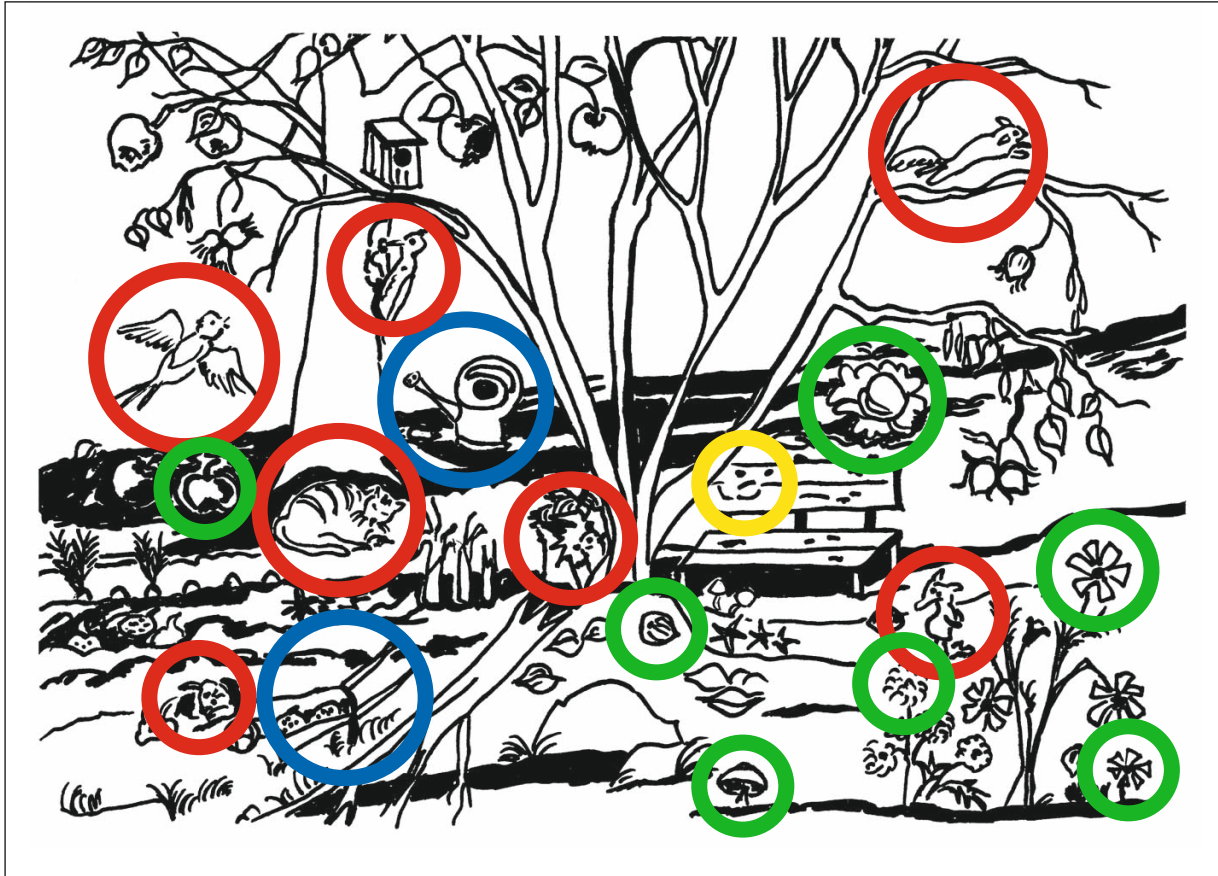




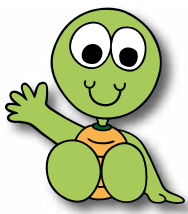








Lösungen: 7 Tiere (rot), 7 Pflanzen und Früchte (grün),
2 Gartenwerkzeuge (blau), 1 Smiley (gelb)



Kiki / KinSo

Das Kiki-Heft (bisher: Kinder-Sonntagsblatt «KinSo») erscheint 8-mal im Jahr und bietet Ethik für Kinder – mit spannenden Geschichten, Spielen, Rätseln und vielem mehr. Es richtet sich an Kinder von 6 bis 9 Jahren, wird aber auch von älteren gerne in die Hand genommen.

Das Kiki-Heft regt die Kinder an, selbst aktiv zu werden und nicht nur zu konsumieren. Deshalb gibt es in jedem Heft auch Bastel-, Rezept- und Mitmach-Ideen.

Bestellen Sie das Heft beim KiK-Verband (Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, oder direkt über www.kik-verband.ch/kiki) zu Fr. 25.– pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 14.–). Wir schicken gerne Probeexemplare!



Sag «Stopp!»

Kiki 2/13: Sag «Stopp!»

Benzin für Autos statt Essen für die Menschen? «Das darf nicht sein!», findet Aliou Vater in unserer Geschichte aus Sierra Leone. Manchmal braucht es Menschen, die «Stopp!» sagen, wenn etwas nicht in Ordnung ist.

Doch «Stopp!» zu sagen braucht Mut – wie Elia in der biblischen Geschichte, der das Unrecht von König Achab beim Namen nennt. Leichter geht es, wenn man sich mit anderen zusammentut, um sich gegen Ungerechtigkeit zu wehren! Sei es auf dem Pausenplatz hier bei uns oder mit «Brot für alle» überall in der Welt.

Mit zahlreichen Anregungen, Bastelideen, Rätseln, Spiel und Spass bringt das Kiki den Kindern dieses wichtige Thema näher. Und auch Kiki, der kleine Schildkröterich, muss in seinem neuesten Abenteuer zwei freche Hasen in die Schranken weisen...

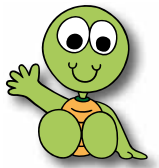
Das Kiki kann den Kindern gut als Bhaltis mitgegeben werden. Und es eignet sich für den Religionsunterricht, die Sonntagschule, für Kindertreffs und Plauschnachmittage. Auf der nächsten Seite finden Sie einige Ideen dazu.



Aliou erzählt:

«... Aber jetzt ist eine Firma aus der Schweiz gekommen. Mit grossen Maschinen haben sie auf unserem Land riesige Felder angelegt. Dort wird jetzt Zuckerrohr angepflanzt. (...) Damit verdient die Firma viel Geld. Wir haben nichts davon.»





Das Kiki im Einsatz



... mit einem Mut-Stein

Der Mut-Stein ist eine gute Idee für ein selbst gemachtes Bhaltis zum Thema. Gehen Sie zuerst gemeinsam auf Stein-Suche und waschen Sie dann die Steine. (Diese brauchen etwas Zeit, um vollständig zu trocken. Deshalb bietet es sich an, dazwischen eine andere Aktivität zu schalten, z. B. einen Zvieri.)

Wichtig: Da fürs Anmalen der Steine wasserfeste Farben verwendet werden müssen, sollten die Kinder unbedingt Malschürzen oder alte T-Shirts anziehen!



... mit einem Gespräch (1)

Wann hast du selbst schon zu jemandem «Stopp!» gesagt, weil etwas nicht in Ordnung war? Wann musste dir jemand «Stopp!» sagen?

Bestimmt kennen alle Kinder Beispiele zu diesem Thema, mindestens von ihren Eltern her, die immer wieder «Stopp!» sagen, wenn ihnen etwas nicht passt.

- Wer hat schon solche Situationen erlebt, wie sie im Heft beschrieben sind?
- Wer kennt weitere Beispiele? (Littering, Tierquälerei, Diebstahl...)
- Welche Tipps helfen, den Mut aufzubringen, um «Stopp!» zu sagen?
- Wo findet man Unterstützung?



... mit einem Gespräch (2)

Wer möchte, kann die Geschichte zu Nabots Weinberg einfach für sich sprechen lassen. Es gibt aber zahlreiche Aspekte, über die Kinder engagiert diskutieren können.

- Ist Nabot ein Stück weit selbst schuld an seinem Unglück? War er zu stur? Hätte er dem König seinen Wunsch erfüllen sollen?
- Die Königin findet: «Gerecht ist, wenn der König erhält, was er will.» Was sagt ihr dazu? Ist es richtig, dass ein König die ganze Macht allein hat? Würde es auch ohne einen obersten «Chef» funktionieren?
- In der Schweiz haben wir keinen König. Ist das gerechter? Wer weiss, wer bei uns die Gesetze macht?
- Der König hätte Elia auch einfach einsperren lassen können. Weshalb hat er das wohl nicht getan?



... mit einem Mandala

Zur Nabot-Geschichte haben wir ein Mandala abgedruckt, das die Figuren aus der Erzählung vertieft. Unter www.kiki.ch/downloads/0213 können Sie die Vorlage herunterladen.



... mit einem Puzzle

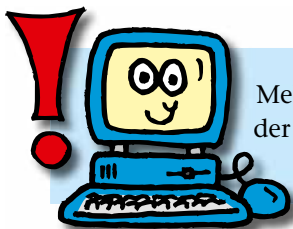
Um die «Stopp-Hände» vom Titelbild nochmals aufzugreifen, bieten wir ein Hände-Puzzle in drei Schwierigkeitsstufen an (siehe www.kiki.ch/downloads/0213). Das 24-teilige Puzzle ist auch für Erwachsene eine Herausforderung!

Falls den Kindern die Teile immer wieder verrutschen, können sie die passenden laufend mit Klebeband fixieren, am besten auf der Rückseite.



... mit einem Spiel

Als Auflockerung zwischendurch bieten sich beispielsweise die bekannten Stopp-Spiele «Zeitung lesen» und «Reise nach Jerusalem» an.



Mehr mit Kiki: Spiele, Rätsel, Witze, Mitmach-Abenteuer, ein Meinungs-Forum, der Kiki-Chat und, und, und! Das gibt es im Internet unter www.kiki.ch – alles gewaltfrei, werbefrei und garantiert kindertauglich!